

Immobilienmarkt 2019 im Land Brandenburg

Vorläufige Marktanalyse

- **Anstieg des Geldumsatzes auf knapp 7 Mrd. €**

Die Geschäftsstelle des Oberen Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Land Brandenburg veröffentlicht hiermit vorläufige Zahlen zur Entwicklung auf dem Brandenburger Grundstücksmarkt im Jahr 2019. Datengrundlage sind die bei den regionalen Gutachterausschüssen für den Berichtszeitraum 2019 bis zum 15. Februar 2020 registrierten Kaufverträge.

Grundstücksmarkt 2019 im Land Brandenburg im Vergleich zum Vorjahr									
	Kaufverträge			Geldumsatz			Flächenumsatz		
	Anzahl		Veränderung	Mio. €		Veränderung	Hektar		Veränderung
	2018	2019		2018	2019		2018	2019	
Brandenburg insgesamt	34.643	34.252	(- 1 %)	6.490	7.046	(+ 9 %)	35.371	33.070	(- 7 %)
darunter:									
Unbebaute Bauflächen	8.413	7.933	(- 6 %)	1.199	1.290	(+ 8 %)	1.811	1.822	(+ 1 %)
Bebaute Grundstücke	13.649	13.627	(± 0 %)	4.155	4.485	(+ 8 %)	4.568	3.605	(- 21 %)
Wohnungs- und Teileigentum	4.628	4.869	(+ 5 %)	819	975	(+ 19 %)	--	--	--
Land- und forstwirtschaftliche Flächen	5.495	5.543	(+ 1 %)	273	254	(- 7 %)	27.756	26.528	(- 4 %)
Bemerkung: Die Umsatzzahlen beziehen sich auf alle registrierten Kaufverträge. Es können daraus keine Durchschnittspreise abgeleitet werden.									

Bodenpreisentwicklung für Wohnbauland im Berliner Umland und im weiteren Metropolenraum für den Zeitraum 1.1.2019 bis 31.12.2019

Der Obere Gutachterausschuss beobachtet im Umfeld dynamischer Preisveränderungen die Bodenpreisentwicklung für Wohnbauland im monatlichen Bezug. Die Auswertung dient der allgemeinen Orientierung und ist ein geeignetes Mittel, um die kurzfristige Entwicklung der Bodenpreise zu beobachten. Grundlage sind die Kaufverträge des Jahres 2019, die durch die regionalen Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse mit der automatisiert geführten Kaufpreissammlung (AKS) ausgewertet werden.

Das Verhältnis Kaufpreis/Bodenrichtwert zeigt den monatlichen Median für Wohnbauland und lässt damit Rückschlüsse auf die Bodenpreisentwicklung im Berliner Umland und im weiteren Metropolenraum zu.

